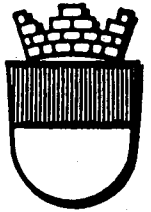


AZB  
4500 Solothurn 1

# BÜRGERGEMEINDE DER STADT SOLOTHURN



Herausgeberin, Redaktion: Bürgergemeinde der Stadt Solothurn  
Verlag, Inserate, Druck, Versand: Rüeeggler Satz + Druck AG, Postfach 844, 4502 Solothurn  
Erscheint Werteljährlich  
Telefon Verlag, Druck, Versand: 032 622 11 44 - Telefon Inserate: 032 622 55 34 - Fax: 032 622 11 88

Informationsblatt Nr. 3

September 2000

30. Jahrgang

**zetter**  
*SOLAR*

**ZETTER SOLAR AG**

4500 Solothurn, Bielstr. 96

Telefon 032 621 49 59

Fax 032 621 49 62

**Heizungsanlagen** – konventionelle Installation  
– alternative Installation

**Sanitärinstalltionen** – vom kleinen Badezimmer  
bis zum Swimmingpool

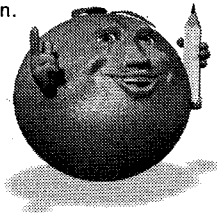
**Solaranlagen** – Photovoltaik-Installationen  
– Warmwasseraufbereitung

**24 Std.-Service**  
**Elektroinstalltionen**

## Bankspesen? Nein danke.

**Privatkonto extra** heisst das **bankspesenfreie Konto** der Coop Bank. Es eignet sich ausgezeichnet für Ihren Zahlungsverkehr und trägt bis zu **1/2% mehr Zins**, wenn Sie zusätzliche Produkte der Coop Bank benutzen.

Darauf freut sich Ihr Portemonnaie und wir uns auf Ihren Anruf: **0800 88 99 66** oder via Internet: **www.coopbank.ch**.



**Coop Bank**

Eine Partnerschaft, die Früchte trägt.

4500 Solothurn, Westbahnhofstrasse 1, Tel. 032-626 50 50

Liebe Mitbürgerinnen  
Liebe Mitbürger

Auch dieses Jahr beginne ich mit einem kurzen Rückblick auf die Fereizeit. Als wir, das sind meine Frau, mein Sohn Gaudenz und ich, am Nachmittag des 12. Juli 2000 mit unserem Schiff ab Solothurn in die Ferien starteten, war es bitter kalt. In dicken Pullovern und Jacken fuhren wir Aare aufwärts in den Bielersee bis Le Landeron. Wir haben, ausser den üblichen Kursschiffen, keine anderen Boote angetroffen; Kunststück, es geht ja im «Winter» auch niemand auf den See! Nun, wir waren fast froh, dass wir schon drei Tage später wieder zurück nach Solothurn gehen mussten, an die Vorstädterchilbi. Auch nachher wurde es nicht viel besser, hin und wieder wurde auf dem Schiff sogar geheizt. Die letzten beiden Ferienwochen allerdings entschädigten uns dann grosszügig für die kalten Tage vorher. Heiss und schön, so wie man es sich wünscht. Im Rückblick überwiegt das Gute und ich darf einmal mehr feststellen, die Ferien auf dem Bielersee und auf dem Neuenburgersee waren wieder schön und vor allem erholsam. Speziell in Le Landeron habe ich natürlich einen regen Kontakt zu Behörden, aber auch zu den mir bekannten Einwohnerinnen und Einwohnern gepflegt. Zur 1. Augustfeier wurden wir wieder von der Gemeinde eingeladen - diesmal allerdings ohne Verpflichtung zur 1. Augustrede -, und es war ein ganz toller Abend, wie schon letztes Jahr (nachzulesen im Informationsblatt Nr. 3/1999). Auch die äusserst interessanten Kontakte und Begegnungen im Rebgebiet der beiden Seen mit anderen Rebleuten sowie Degustationen und Kellerbesichtigungen möchte ich nicht missen.

Soweit mein Ferienbericht und nun zu den Mitteilungen aus der Bürgergemeinde. Leider gibt es diesmal nicht nur gute Nachrichten, nein, es gibt auch unerfreuliche. Und ich möchte gleich mit diesen beginnen, so kann ich den Bericht dann mit den erfreulichen abschliessen.

Der Sturm Lothar vom 26. Dezember 1999 trifft uns, auch wenn wir bezüglich direktem Schaden recht glimpflich davon gekommen sind, mit aller Härte.

Um was geht es? Wie schon bald nach dem Sturm vorausgesagt, können wir das Budgetziel für das Jahr 2000 aufgrund der stark gesunkenen Holzpreise und der kleineren Schlagmenge nicht erreichen und werden mit einem recht grossen Defizit abschliessen. Dies wäre an und für sich ja noch verdaubar, wenn die Aussichten für 2001 wieder besser wären. Aber bei den Vorbereitungen für das Budget 2001 kommt nun die ganze Dramatik zum Vorschein. Auf dem Markt wird 2001 immer noch viel Lothar-Sturmholz angeboten werden, so dass nur Holzschläge für derzeit gesuchte

**Für gute Malerarbeiten**



**Bogaert**  
**MalerTEAM**

**Eidg. dipl. Malermeister** ☎ **622 99 77**

**4500 Solothurn** **Florastrasse 26**

**CREDIT  
SUISSE**

Die Hypothekarzinsen  
sind gestiegen.

Die einen mehr  
und die der neuen

**FLEX-Hypothek**  
weniger.

Jetzt 032 624 52 32 anrufen.

Und Sie erhalten Ihr persönliches Finanzierungs-Beispiel.

CREDIT SUISSE, Wengistrasse 2, 4502 Solothurn  
[www.yourhome.ch/finanzieren](http://www.yourhome.ch/finanzieren)

**Arnold Beton-Trenn AG**

**Solothurn**

Rossmarktplatz 12  
Telefon 032-625 38 58  
Telefax 032-625 38 55  
Natel 077- 31 52 18

Diamantbohren  
Diamantfräsen  
Diamantsägen  
Hydr. Sprengen

Wir trennen  
armierten Beton  
Strassenbeläge  
Natur- und Kunststein

und damit preislich interessante Sortimente geplant werden können. Unser Forstbetriebsleiter Ruedi Iseli prognostiziert aufgrund seiner Beratungen mit den drei Revierförstern für unseren Betrieb für 2001 nur eine stark reduzierte Jahresnutzung. Die Konsequenzen, falls sich diese Prognose auch wirklich einstellt: Mindereinnahmen von mehreren 100'000 Franken und zuwenig Arbeit für unsere Angestellten. Mindereinnahmen können vor allem durch Aufwandabbau, aber auch durch andere Einnahmen, zum Beispiel vermehrte Arbeiten für Dritte, kompensiert werden. Arbeiten für Dritte im Ausmass der vorausgesagten Mindereinnahmen sind schlichtweg ein Ding der Unmöglichkeit, denn wir sind nicht die Einzigen, welche solche Arbeiten suchen, andere Forstbetriebe sind in einer ähnlich prekären Situation. Aufwandabbau aber in grossem Stil ist nur über die Reduzierung der Lohnsumme möglich und, Sie ahnen es schon, eine Lohnsummenreduktion wiederum ist nur durch Personalabbau zu realisieren.

Zur Zeit laufen intensive Abklärungen in allen Richtungen, um einen Personalabbau durch Kündigungen vermeiden zu können. Wir suchten und suchen immer noch mögliche Ersatzarbeitsplätze, welche wir unseren Angestellten anbieten können. Prüfen und Entscheiden, ob sie ein solches Angebot auch annehmen wollen, müssen die Angestellten natürlich selber. Bis jetzt konnten nur Teilerfolge erzielt werden, so konnten wir z. B. einen alleinstehenden und dadurch auch flexiblen Forstwart für eine längere Periode an ein Forstunternehmen im Berner Oberland abtreten. Damit fallen bei uns die Lohnkosten für diese Periode weg, eine nicht unwesentliche Entlastung, aber natürlich lange nicht genügend.

Haben Sie selbst, liebe Leserin, lieber Leser, Kenntnis von einer offenen Stelle (befristet oder unbefristet), welche sich für einen Forstwart eignen würde? Für eine Mitteilung wären wir Ihnen sehr dankbar! Forstwarte sind Praktiker und haben eine gute und breite Ausbildung. Jeden Einzelnen unserer Angestellten können wir empfehlen, unter normalen Umständen würde für keinen eine Kündigung auch nur ansatzweise diskutiert und wir würden auch keinen gerne ziehen lassen.

Die Zeit macht nicht halt und das Band, auf welchem wir uns bewegen, wird immer schmaler. Im Januar 1993 stand auf der Traktandenliste der Bürgerversammlung unter anderem der Verzicht auf die Bewirtschaftung der Bergreviere und als Folge die Aufhebung einer von vier Revierförsterstellen und drei von elf Forstwartstellen. Dies zur Vermeidung eines hohen Defizites in der Forstrechnung und einer bestmöglichen Sicherung der Arbeitsstellen der restlichen Angestellten im Forstbetrieb der Bürgergemeinde der Stadt Solothurn. Die Bürgerversammlung hat die Anträge damals abgelehnt und das Forstbudget zurückgewiesen. Im Mai 1993 wurden an einer weiteren Bürgerversammlung dann den neuen Anträgen (ohne Bewirtschaftungsverzicht für die Bergreviere und ohne Entlassungen) zugestimmt.

Wo stehen wir heute, ohne diesen behördlichen Zwang? Ein Teil der Bergreviere wurde dank Verträgen mit dem Kanton zu Naturreservaten. Diese Teile werden nicht mehr bewirtschaftet, verursachen also keine Kosten mehr und werfen aufgrund der Verträge sogar einen kleinen Ertrag ab. Ein Revierförster und ein Forstwart haben sich selbständig gemacht und vier weitere Abgänge wurden nicht ersetzt. Damit beträgt der Bestand noch drei Revierförster und sechs Forstwarte, also noch weniger als 1993 zur bestmöglichen Sicherung der Arbeitsplätze ursprünglich gefordert. Und doch müssen wir heute wieder von Entlassungen sprechen!  
Wie schmal wird das Band wohl in Zukunft noch werden?

Ein neues Kreuz steht auf der Röti! Am 18. August 2000, fast auf den Tag 55 Jahre nach der Einweihung (26. August 1945) des ersten Kreuzes, hat ein Helikopter das neue Kreuz auf die Röti geflogen und es millimetergenau in das vorbereitete Fundament gesetzt. Regen, Wind und Nebel zum Trotz hat der Pilot den Flug durchgeführt und eine Schar von rund 20 Chargierten und Interessierten von seinem Können überzeugt. Nach einem Besichtigungsflyg mit gleichzeitiger Absetzung der beiden Flug-

Wir haben den  
**Boden**, der keine Spur  
nachtragend ist.



**Mobilia**  
Bodenbeläge

Mobilia Solothurn AG, Bielstrasse 15, 4502 Solothurn, Tel. 032 622 34 24

**BRANGER**  
**FRIGERIO**

Gipser • Maler • Spritzwerk Solothurn  
Telefon 032 622 27 03 Fax 032 623 74 03

**Was kann uns eigentlich  
so alles passieren?**



**Helvetia Patria Versicherungen**  
Generalagentur Solothurn  
**René Hohl**

Dornacherplatz 7, 4501 Solothurn  
Telefon 032 624 45 11  
FAX 032 624 45 00

Fragen Sie uns.

**HELVETIA**  
**PATRIA**



56



Bürgerammann Christoph Oetterli (links) mit Werner Baumgartner, dem Verantwortlichen für das neue Kreuz auf der Röti.



57 Das vom Helikopter getragene Kreuz wird in den Sockel eingepasst.

## Wälchli AG

Spezialitäten-Metzg

Friedhofgasse 9  
4500 Solothurn  
Telefon 032 622 32 93/622 20 16

**Ihre Spezialitäten-Metzg  
im Herzen der Stadt.**



Wenn es guets Güggele  
wotsch ha,  
muesch is Bärrtor ga

Familie Käsermann  
Telefon 032 623 25 15

**Restaurant  
BERNTOR**

Berntorstr. 9 Vorstadt Solothurn

## HOLZBAU SOLOTHURN AG

**Schreinerei  
und  
Fenster**

4500 Solothurn  
Patriotenweg 5  
Telefon 032 623 89 21  
Telefax 032 623 89 59

Heizen  
mit  
**erdgas**  
der  
Umwelt  
zuliebe

**SWG**

Städtische Werke Solothurn  
Rötistrasse 17, 4502 Solothurn  
Tel. 032 626 94 94, Fax 032 622 89 53

### Unsere Trümpfe - Ihr Vorteil

- ◆ **Täglich geöffnet**  
ausser an Sonn- und Feiertagen
- ◆ **Kompetente Beratung**  
unser freundliches Team berät  
Sie gerne über Wirkungen, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen von Medikamenten.
- ◆ **Prompte Hauslieferung**  
gratis in Solothurn
- ◆ **Zentrale Lage**  
im Herzen der Altstadt



**Hirsch-Apotheke  
Forster+Cie, Solothurn**  
Hauptgasse 53,  
Tel. 032 622 32 86  
Fax. 032 622 79 25  
E-mail: hirschapo@bluewin.ch

helfer flog der Pilot alleine nach Bellach, um das dort bei der Zimmerei Späti AG hergestellte und für den Transport vorbereitete Kreuz abzuholen. Obwohl eigentlich bekannt, ist es doch immer wieder faszinierend, wie rasch ein solcher Transportflug durchgeführt ist. Kaum sechs Minuten nach seinem Wegflug auf der Röti tauchte der Helikopter mit dem fast sechs Meter hohen, über drei Meter breiten und rund 900 kg schweren Kreuz wieder auf und weitere drei Minuten später war der ganze Spuk schon vorbei und der Helikopter verschwand, samt den wieder eingeladenen Flughelfern, des Nebels wegen sturzflugähnlich über die Rötiflugh Richtung Balmberg. 1945 war das eine andere Arbeit und es mussten meines Wissens ein ganzer Tag, nebst vielen Helfern auch einige Pferde und viele Schweisstropfen eingesetzt werden, damit das Kreuz auf der Röti zu stehen kam.

Die Bürgergemeinde hat der Pro Weissenstein, welche als Initiantin auch für die Realisation des neuen Kreuzes zeichnete, einen rechten Sponsorenbeitrag zukommen lassen und, wie könnte es anders sein, war am Transporttag auch für einen Einweihungsschluck besorgt. Ich habe den Weisswein und die Gläser im Rucksack auf die Röti getragen und so sind auch beim Stellen des neuen Kreuzes einige Schweisstropfen vergossen worden.

Bürgerinnen und Bürger, welche am Bürgertag die Wasserversorgung besuchen werden (zur Zeit der Niederschrift dieser Zeilen), resp. besucht haben (zur Zeit des Erscheinens dieser Zeilen), können/konnten das neue, prächtige Kreuz bewundern. Alle anderen rufe ich auf, den Gang auf die Röti wieder einmal unter die Füsse zu nehmen, nebst der Bewunderung des Kreuzes wird man für den kleinen Fussmarsch durch die Aussicht auf die Alpen, auf das Mittelland, aber hier im Speziellen eben auch auf das Rosinlital und die zweite Jurakette, mehr als anderswo entschädigt.

Damit ist das Stichwort Bürgertag gefallen. Rund 150 Personen haben sich angemeldet, ein schöner Erfolg. Anmeldungen haben uns aus Solothurn selber, aus dem ganzen Kantonsgebiet, aber auch aus 14 Gemeinden aus den Kantonen AG, BE, BS, TG, VD und ZH erreicht. Im Informationsblatt 4/2000 werden wir mit ein paar kommentierten Fotos diesen interessanten Tag dokumentieren.

Am vergangenen 25. August habe ich bei schönstem Wetter - Glück muss man haben! - am alljährlichen Ausflug unserer beiden Heime Thüringenhaus und St. Katharinen teilgenommen. Mit zwei Cars fuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Heimen mit rund noch einmal sovielen Helferinnen und Helfern zur Schiffländte in Biel. Auf dem Motorschiff «St. Petersinsel» ging es in einer rund dreistündigen Fahrt über den Bielersee, durch den Zihlkanal in den Neuenburgersee und anschliessend durch den Broyekanal in den Murtensee nach Murten. Nebst herrlicher Aussicht, tollem Wetter und ausgesprochen nettem, aufmerksamem und zuvorkommendem Schiffpersonal, genossen wir unterwegs ein vorzügliches Mittagessen. Über Ins und Erlach erreichten wir dann ein weiteres Ziel der Reise, nämlich das Truelhaus in Le Landeron; daselbst wurden natürlich Weine degustiert und begutachtet, aber nicht wenige hielten sich an den süssen, pasteurisierten Traubensaft oder an das vorhandene Mineralwasser. Eine wunderschöne, reichhaltige Käseplatte rundete das Ganze ab. Auf der Rückfahrt via Biel nach Solothurn gab es Einige, welche die schöne Reise, den recht heissen Tag, mit einem Nickerchen abrundeten. Müde, aber glücklich sind alle wieder wohlbehalten zuhause angekommen. Herzlichen Dank der Ott-Lütolf-Stiftung, welche jedes Jahr diesen Ausflug berappt und dadurch ermöglicht, herzlichen Dank aber auch unserem Heimleiter Stephan Egloff und unserer Pflegedienstleiterin Verena Schober für die hervorragende Organisation, und nicht zuletzt auch ein herzliches Dankeschön dem Pflege- und Betreuungspersonal, welches an einem solchen Tag zwar eine Reise mitmachen kann, aber natürlich vor allem durch die notwendige intensive Betreuung der zum Teil behinderten Mitkommenden in Anspruch genommen wird.

as Ihr Fachgeschäft in der Stadt

as amrhein-stalder

Elektroinstallation Telekommunikation

Amrhein-Stalder AG, Hauptstrasse 2, Tel. 032 623 80 33, Fax 032 623 80 34

**OETTERLI KAFFEE**

*Bohnenkaffee*

OETTERLI + CO. AG

Postfach, 4502 Solothurn

Telefon 032 622 80 81

Telefax 032 623 64 70

<http://www.oetterli.ch>

**Glückspilz gesucht.**

Jede Woche gewinnt ein Glückspilz bis zu Fr. 10 000.-.

[www.sobach.ch](http://www.sobach.ch)

**Solothurner Bank SoBa**

*sympathische persönlich.*

**HANNY'S BSCHTECK-HÜSLI**  
am Chroneschutz

Bestecke Scheren  
Kunstgewe ne Artikel  
Schleifdienst  
Zinnkan

**Hanny's Messer schneiden besser!**

Figuren  
keramik Scherenschnitte  
Bestecke Jezler Echt Silber

gibt's in grosser Auswahl in  
**Hanny's Bschteck-Hüsl**  
Kronengasse 6 Solothurn 622 26 79

**SUTERIA**

Chocolatier • Confiseur • Cafeteria  
Manfred Suter

**Versüsst das Leben auf feine Art.**

Hauptgasse  
Solothurn und Olten  
Tel. 032 621 80 40 • Fax 032 621 80 41  
[www.suteria.ch](http://www.suteria.ch) oder [www.chocolat.ch](http://www.chocolat.ch)

Membre Chaîne Confiseur

**Pintli**

Restaurant Pintli, St. Niklaus, 4532 Feldbrunnen  
Tel. 032 622 16 04 Montag geschlossen

Wir laden ein zur erholsamen Rast  
direkt am Wanderweg.  
Unter alten Kastanienbäumen,  
im gemütlichen Restaurant  
oder im weiss gedeckten Wintergarten.  
Geeignet auch für kleinere und grössere Anlässe.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Marianne Naegeli, Janet Kessler und Team

Ein an einem Sonntag im August im Hof von St. Katharinen für beide Heime organisierter Brunch hat bei Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Verwandten, Bekannten und Freunden grosse Freude ausgelöst. Ein Grosserfolg nicht nur für die Teilnehmenden, sondern auch für die Organisatoren! Ganz speziell ist hier der Einsatz des Küchenpersonals unter der Leitung von Küchenchef Urs Bur zu erwähnen. Angebot und Leistung waren hervorragend und fanden überall grosse Anerkennung. Das ist beste Reklame für unsere Alters- und Pflegeheime!

Unser Riedholturm entwickelt sich zu einem Renner. Seit der «Eröffnung» des Dachgeschosses für Apéros und ähnliche Anlässe im Mai dieses Jahres kann man fast von einer Dauerbelegung sprechen. Die Besucher sind jeweils begeistert, nicht nur von der urchigen Schönheit des Raumes mit seinem imposanten Dachstock, der massiven, zeitgenössischen Möblierung - wärschafte Tische und Bänke aus Holz aus unseren Wäldern - und der Aussicht aus ungewohnter Perspektive, sondern auch von der absolut professionellen und tadellosen Leistung der Küche des Thüringenhauses, welche für den Service verantwortlich zeichnet. Ein beschwerlicher Service, denn es ist noch kein Lift oder Aufzug vorhanden und die letzten 55 Stufen müssen zu Fuss bewältigt werden, wobei die Tritthöhe unregelmässig ist und ausgerechnet die drei letzten Stufen, wenn man schon müde ist, die höchsten sind. Für 60 Personen, welche z. B. einen Salatteller erhalten, müssen vier Trägerinnen oder Träger, beim Transport von drei Tellern auf einmal, fünf Mal den Turm hochklettern und das, nachdem schon Getränke, Gläser, Servietten, etc., etc., nach oben gebracht werden mussten. Jedesmal ist so ein Anlass also eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten. Die Arbeit aber wird als willkommene Abwechslung von Freiwilligen aus der Belegschaft beider Heime mit Freude und Begeisterung und ausserhalb der normalen Arbeitszeit geleistet. Nun, in der bald kommenden kälteren Jahreszeit wird es wieder ein bisschen ruhiger werden, da eine Beheizung des Raumes nicht möglich ist.

Planen Sie für nächstes Jahr aus irgendeinem Anlass einen Apéro oder sonst eine «feuchte» Zusammenkunft, dann empfehle ich Ihnen, den Riedholturm schon heute zu reservieren, denn sonst ist er vielleicht schon vergeben. Reservationen laufen ausschliesslich über das Thüringenhaus, Tel.-Nr. 032 622 12 91, Stephan Egloff, Heimleiter und Turmverwalter!

Auch wenn es im Turm ruhiger wird, eine neue Herausforderung steht dem Thüringenhaus mit seinen Bewohnerinnen und Bewohnern und dem Personal beider Heime unmittelbar bevor, nämlich der Liftumbau. Für alle Beteiligten hat Stephan Egloff deshalb ein Infoblatt verfasst, welchem ich einige Eckdaten entnehme. Der Umbau wird aufwendig sein und von sehr viel Lärm und Staub begleitet werden. Es wird während drei bis vier Wochen im Thüringenhaus kein Lift zur Verfügung stehen, was die Angelegenheit besonders problematisch macht. Aufgrund dieser Ausgangslage hat man sich entschieden, den betroffenen Teil des Hauses für die Dauer des Umbaus zu schliessen. Mit den betroffenen Bewohnerinnen und Bewohnern wird nun für vier bis fünf Wochen in La Chau-d'Abel im Jura ein Ferienhaus mit drei Wohnungen und insgesamt 18 Betten bezogen. Begleitet, betreut und gepflegt werden die «Feriengäste» von den gleichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche sie auch in Solothurn täglich betreuen. Am Dienstag, den 19. September wird gezügelt und am Mittwoch, den 20. September, wird mit den Bauarbeiten begonnen. Wer Näheres zu der ganzen Geschichte wissen möchte, kann im Thüringenhaus oder auf der Bürgerkanzlei das Infoblatt 1 Thüringenhaus + St. Katharinen abholen.

Bald ist wieder Traubenernte in Le Landeron! Mein Aufenthalt über die ganze Leszeit im Truelhaus und in «meinem» kleinen Paradies, dem Ihnen bereits aus früheren Berichten bekannten winzigen Rebhäuschen, ist bereits beschlossene Sache. Die Reben präsentieren sich zur Zeit bestens, wenn es so weiter geht, dürfen wir einmal

**Kinderparadies**  
(Hirsig)  
Hauptgasse 18  
622 28 09

**Spielwaren  
Baby-Shop**

**bahnenblust**  
Rossmarktplatz 14, Solothurn, 622 13 27

*Wir bitten unsere Leserinnen und Leser herzlich, unsere Inserenten bei ihren Einkäufen und Arbeitsvergebungen zu berücksichtigen. Ohne diese Unterstützung könnten wir unser Informationsblatt nicht seit 30 Jahren in dieser Form herausgeben.*

*Bürgergemeinde der Stadt Solothurn und der Verlag*

**Maler- und Tapezierarbeiten  
Kunststoffputze, Spritzarbeiten  
Gerüste, Fassadenrenovationen  
Riss-Armierungssystem**

**malerstüdeli**

Solothurn Tel. 032 621 41 31



**honegger REINIGUNGEN AG**

Solothurn 032 617 40 20 Olten 062 212 61 42 Biel 032 365 25 40

Ihr kompetentes und zuverlässiges Fachunternehmen seit 50 Jahren für:

- Unterhaltsreinigungen im Abonnement
- Neu- und Umbaureinigungen
- in Büros, Verwaltungen, Banken,
- Glas- und Fassadenreinigungen
- Warenhäusern, Modehäusern, Spitälern,
- Spannteppichreinigung
- Schulhäusern, Fabrikationsbetrieben usw.
- Schädlingsbekämpfung

Mitglied des Verbandes Schweiz. Gebäudereinigungs-Unternehmer VSGU

Wir arbeiten mit Energie für Sie.



**AEK Elektro AG**

Jurastrasse 13 · 4542 Luterbach · Tel. 032 624 86 86 · Fax 032 624 86 20

www.aelektro.ch · E-mail: elektro@aelektro.ch

mehr mit einer sehr guten Ernte rechnen. Ich freue mich auf diese schöne, arbeitsintensive und strenge Zeit. Mehr darüber werde ich Ihnen im Informationsblatt 4/2000 berichten können.

Blieben wir aber doch noch ein bisschen in unserem Rebgut und beim Wein. Es gibt Einiges, was ich Ihnen mitteilen möchte, Erfreuliches und auch weniger Erfreuliches. Von folgenden Auszeichnungen darf ich Ihnen berichten:

- Le cep d'or du canton de Neuchâtel:
  - 1. Rang: Chardonnay 98
  - 2. Rang: Cèil de Perdrix 99
- Guide Hachette:
  - 1. Rang: Le Landeron
  - 1. Rang: Schafiser
  - 1. Rang: Schafiser Pinot noir
  - 4. Rang: Cèil de Perdrix
- Concours internat. des vins CH 2000
  - Gold: Pinot noir de Neuchâtel 98, Cuvée Wengi
  - Gold: Pinot noir de Neuchâtel 99
  - Gold: Cèil de Perdrix de Neuchâtel 99
  - Gold: Chardonnay 99
  - Bronze: Le Landeron 99
  - Silber: Pinot noir de Neuchâtel 98, Cuvée Wengi
- Mondial du Pinot noir 2000

Von diesen Resultaten haben wir, Verwaltung und Rebkommission, natürlich mit Freude, ja mit Begeisterung Kenntnis genommen, und wir gratulieren unseren beiden Önologen Jean-Claude Kuntzer und speziell auch Christoph Kaser, welcher jetzt die Hauptverantwortung für die Vinifikation trägt, ganz herzlich zu diesen grossartigen Erfolgen. Zur Verdeutlichung der Resultate möchte ich hier noch anfügen, dass wir z. B. beim Concours international des vins CH 2000 unter dem Patronat der Expovina in Zürich für jeden eingereichten Wein eine Medaille errungen haben und dass beim Mondial du Pinot noir, Patronat Vinea Sitten, kein Wein aus dem Kanton Neuchâtel eine Goldmedaille und nur vier eine Silbermedaille erhalten haben. Das Mondial du Pinot noir ist eine der schwersten Prüfungen und, der Name sagt es schon, es werden nur Pinot noir-Weine bewertet. Von gegen 800 eingereichten Weinen haben nur fünf Prozent eine Goldmedaille erhalten, 25 Prozent eine Silber und 70 Prozent sind leer ausgegangen, da nur Gold und Silber verliehen werden. Herzliche Gratulation auch an den Betrieb unseres Altmeisters Jean-Claude Kuntzer in St. Blaise, welcher ebenfalls einer der vier Silbermedaillengewinner im Kanton Neuchâtel ist.

Unter der Bezeichnung "Cuvée Wengi" bringt unser Rebgut noch im September erstmals zwei Weine in den Verkauf, welche - mit dem allerbesten Traubengut vinifiziert - in kleinen Eichenfässern ausgebaut wurden. Es handelt sich dabei um einen Pinot noir de Neuchâtel AOC 1998 (siehe oben bei der Aufzählung der Medaillen!) und einen Chardonnay Neuchâtel AOC 1998. Für diese ganz besonderen Weine hat der Solothurner Künstler Rudolf Butz eine ganz spezielle Etikette entworfen, welche, zusammen mit den exzellenten Weinen, demnächst an einer Vernissage vorgestellt wird. Selbstverständlich hoffen wir sehr, dass die beiden Weine bei unserer Kundschaft ankommen, andererseits wäre es durchaus möglich, dass wir die Nachfrage nicht werden befriedigen können, denn vom Pinot noir gibt es nur rund 2600 und vom Chardonnay nur 800 Flaschen. Wir möchten diese Weine möglichst vielen Interessenten ausliefern können und behalten uns deshalb Bestellmengenreduktionen vor.

Sie sehen, liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, im Rebgut tut sich immer etwas und dabei steht die Qualität immer an erster Stelle. Die meisten unserer Kunden wissen das auch zu schätzen. Deshalb tut es mir als Rebgutverwalter dann besonders weh, wenn an der Generalversammlung einer Solothurner Institution,



**ferrari**

**KURT FERRARI AG**  
 Elektro-Unternehmungen  
 4500 Solothurn, Bielstrasse 117  
 Telefon 032 622 35 45, Telefax 032 622 45 35

Sanitär - Spenglerei - Heizungen - Reparaturen

über **50** JAHRE  
**Saudan**  
 Zuchwilerstrasse 1 4500 Solothurn

Ihr Partner bei

<b>Planung</b>	<b>Ausführung</b>	<b>Service</b>
durch	durch	durch
praxisnahes Ingenieurbüro	Berufsleute fachgerecht	Unterhalt Reparaturdienst
für	für	für
Sanitär- und Heizungs- anlagen	• Sanitär- und Heizungs- anlagen • Spenglerei • Flachdach- arbeiten • Blitzschutz • Lüftungen	unsere Kunden rund um die Uhr kompetent, schnell und zuverlässig



Telefon 032 621 80 80  
 Telefax 032 621 80 81  
 Notfall 079 350 62 44

**TEMPUS**

GESCHENKE  
 UND MAN(N) IST HAPPY

Der spezielle Geschenk-Store  
 für IHN und SIE.

WO DESIGN UND IDEEN  
 LEBEN!

TEMPUS-Geschenke,  
 Wengistrasse 14, 4500 Solothurn  
 (vis-à-vis Migros)

Shoppern und mehr unter einer Kuppel.



Blumen

HAUPTGASS 14

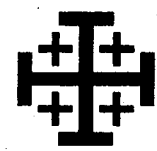
4500 SOLOTHURN  
 TEL. 032 623 23 33  
 FAX 032 623 23 34

wow ich jeweils auch als Vertreter der Aktien der Bürgergemeinde teilnehme, seit Jahren nur Waadtländer Weissweine serviert werden, nur weil der Präsident, Bürger unserer Gemeinde, unsere Weine nicht mag. Ich hoffe immer noch, dass wir ihn mit unseren Auszeichnungen einmal werden umstimmen können. Andererseits macht es natürlich besonders grosse Freude, wenn wir, wie z. B. nach der Generalversammlung der Regiobank, ein Dankeschreiben erhalten mit der Feststellung, dass unsere Weine, weiss und rot, bei den Teilnehmern sehr gut angekommen seien. Noch ein betrübliches Beispiel möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. Ursprünglich hatte ich mir vorgenommen, von einem Pächter eines Restaurationsbetriebes welcher diese Pacht aufgekündigt hat und den Betrieb verlies, sowohl die letzte Rechnung mit Bestell- und Rechnungsdatum, als auch die Antwort auf unsere Mahnung als Photokopie zu veröffentlichen, dies mit einem entsprechenden Kommentar von mir. Ich habe es mir nun anderst überlegt und erzähle die Geschichte anonym. Für die letzten zwei bis drei Tage vor dem Verlassen der Pacht (Austrinket), war anscheinend nicht mehr genügend Wein vorhanden, also wurde noch einmal bestellt. Man solle auch möglichst bald die Rechnung senden, da ja der Betrieb verlassen werde. Dies wurde auch so gemacht, nur wurde die Rechnung nicht bezahlt und wir sandten eine Mahnung. Als Antwort haben wir nicht eine Zahlung, sondern eine Orientierung(!) erhalten. In dieser Orientierung wird uns kundgetan, dass die Geschäftstätigkeit infolge Uneinigkeit mit dem Vermieter bezüglich des Mietzinses aufgegeben wurde und dass die Firma (GmbH) seither inaktiv sei und auch bleibe. Dann erfahren wir noch etwas über die «schmutzige Wäsche» zwischen den beiden Parteien und die Orientierung gipfelt im Satz: «Wir bedauern, Ihnen mitteilen zu müssen, dass die GmbH zahlungsunfähig ist. Wir bitten um Kenntnisnahme und grüssen Sie freundlich.» Was mich an der Geschichte am meisten ärgert, ist nicht einmal die Art und Weise, wie wir reingelegt wurden und der nun abgeschriebene Betrag, sondern die Tatsache «Falschspieler» dann noch eine Arbeitsstelle als Ausbildner antreten können. Sollen wohl angehende Wirte lernen, wie man Lieferanten über die Ohren haut?

Damit habe ich auch das Unerfreuliche vom Tisch und schliesse den Bericht aus dem Rebgut mit dem Satz: Freuden und Leiden eines Rebgutverwalters!

Ich komme zu Schluss. Wenn das Wetter den ganzen September so bleibt wie es zur Zeit der Niederschrift dieser Zeilen ist, dann wird es ein Wunderseptember werden. Man sollte ein paar Tage Ferien nehmen können, z. B. um zuhause im Garten Nüsse, Äpfel und Zwetschgen ernten zu können (sofern man hat) und um auf den Weissenstein, noch besser auf die Röti gehen zu können, die Aussicht ist dieser Tage wunderbar. Geniessen Sie den Herbst, geniessen Sie die frischen Früchte und, vergessen Sie es nicht, geniessen Sie auch das Leben. Ich wünsche Ihnen die notwendige Zeit für diese Genüsse und grüsse Sie ganz herzlich

Ihr Bürgerammann Christoph Oetterli



**Restaurant  
 Kreuzen  
 Rüttenen**

Familie Peter und Maja Boutellier  
 4504 Solothurn, Kreuzen 3  
 Telefon 032 622 75 66  
 Fax 032 622 23 63



**Werner Huber**

Bedachungen und  
 Gerüstebau AG  
 Patriotenvweg 8  
 4500 Solothurn  
 Telefon 032 622 04 38  
 Telefax 032 623 80 66

Normalbedachungen  
 Fassadenverkleidungen  
 Eternitarbeiten  
 Sämtliche Dachdeckerarbeiten  
 und Gerüstebau

# PIZZERIA & BISTRO

R. Ettore  
Unterer Winkel 1  
4500 Solothurn  
032 / 621 43 50

Montag	geschlossen
Dienstag - Donnerstag	09.00 - 23.30 Uhr
Freitag + Samstag	09.00 - 00.30 Uhr
Sonntag	09.00 - 15.00 Uhr

Ihr Spezialist für Heilkräuter  
und Naturheilmittel.



**Kräuterhaus-Drogerie**

Inh. A. Löffel  
Hauptgasse 63  
4501 Solothurn

Umschiffen Sie  
die Steuerklippen.



Langfeldstrasse 24 4528 Zuchwil Telefon 032-686 81 71 Fax 032 686 81 72

Feldschlösschen Getränke AG  
Zweigniederlassung Solothurn  
Zuchwilerstrasse 33  
4500 Solothurn  
Tel. 032 622 25 25  
Fax 032 623 51 65



Feldschlösschen Getränke AG  
Zweigniederlassung Biel  
Längfeldstrasse 50  
2504 Biel  
Tel. 032 342 32 71  
Fax 032 342 32 51

FÜR JEDEN DURST DAS BESTE

# Holztaferdecken.

Späti Holzbau AG  
Holzbau, Elementbau, Parkettböden, Holzdecken  
Kaselfeldstrasse 1, 4512 Bellach  
Telefon 032 618 22 22, Fax 032 618 38 51

# späti

## Bürgerversammlung vom 19. Juni 2000

### 1. Bürgerrechtsgesuche

Die Bürgerversammlung sichert den folgenden Bewerberinnen und Bewerbern das Bürgerrecht der Stadt Solothurn zu (die Aufnahme tritt mit der Erteilung des solothurnischen Kantonsbürgerrechtes in Kraft):

- NOGARA Giorgio**, geb. 1956 in Zürich, selbständiger Archäologe, italienischer Staatsangehöriger, geschieden, wohnhaft in Solothurn seit 1994 (in der Schweiz seit der Geburt).
- ZEKIC Ivica**, geb. 1975 in Bosnien-Herzegowina, Elektromonteur, exjugoslawischer Staatsangehöriger, verheiratet, wohnhaft in Solothurn seit 1996 (in der Schweiz seit 1987).

### 2. Jahresrechnung 1999: Genehmigung

Die Jahresrechnung 1999 der Bürgergemeinde der Stadt Solothurn mit allen Fonds und Stiftungen wird unter Kenntnisnahme der in der Rechnung enthaltenen Nachtragskredite, Kreditüberschreitungen, Abschreibungen und Vorfinanzierungen genehmigt.

*Sergio Wyniger, Bürgerschaiber*

## Aus dem Bürgerrat

Seit dem Erscheinen des letzten Informationsblattes hat der Bürgerrat unter anderem folgende Entscheide gefällt:

- Für den Kauf von Pflanzenmaterial und Installationen vom bisherigen Pächter der kürzlich von der BGS erworbenen Rebgrundstücke wird ein Nachtragskredit von Fr. 8'000.-- genehmigt.
- Für die dringende, bereits erstellte Drainage auf der Rebparzelle Nr. 6335 wird ein Nachtragskredit von Fr. 10'800.-- genehmigt.
- Für die Anschaffung einer Kühlmaschine im Weinkeller in Le Landeron und die Ausrüstung von sieben Rotweintanks mit den entsprechenden Kühlern, inklusive Installation der notwendigen Leitungen, wird ein Nachtragskredit von Fr. 60'000.-- bewilligt.
- Das neue Reglement für das Weissensteinmuseum wird genehmigt.
- Die Vereinbarung mit dem Kanton Solothurn über die Errichtung des Waldreservates «Chalchgraben» wird genehmigt.
- Auf dem Darlehen von Fr. 100'000. -- an die Kurhaus Weissenstein AG wird zu Lasten der Jahresrechnung 1999 eine Wertberichtigung von Fr. 100'000.-- vorgenommen.

*Sergio Wyniger, Bürgerschaiber*

**Lebensversicherung und Vorsorge. Sicherheit für morgen – einfach und unkompliziert.**

**MobiLife**

**Die Mobilgar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Klaus Bamert, Wengistrasse 26  
4502 Solothurn, Telefon 032 625 83 83



## Zum Apéro und zum feinen Essen «Solothurner Wein» - ein Genuss.



Trüelhaus Le Landeron

«Solothurner Wein» aus unserem nach strengen Richtlinien der umweltgerechten integrierten Produktion (IP) geführten Rebgut «Hôpital de Soleure» wird Ihnen sicher viel Freude bereiten.

Weiss:	Landeron	7,5 dl	Fr. 10.20	5 dl	Fr. 5.90
	Schafiser		Fr. 10.20		Fr. 5.90
	Auvernier		Fr. 10.20		
	Cressier		Fr. 10.20		
	Chardonnay		Fr. 15.20		
Rot:	Pinot Noir de Neuchâtel		Fr. 15.20		Fr. 10.20
	Schafiser Pinot Noir		Fr. 15.20		Fr. 10.20
Hellrot:	Oeil-de-Perdrix de Neuchâtel		Fr. 15.20		Fr. 10.20

### Weinkeller, Oberer Winkel 5, Solothurn

#### Öffnungszeiten:

Jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag 14.00 - 18.30 Uhr  
 Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 - 12.00 Uhr  
 Ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache.



Rebgut der Bürgergemeinde der Stadt Solothurn  
 «Hôpital de Soleure»

Telefon 032 622 62 23, Fax 032 623 78 08

BARGETZI TREUHAND

**PERSÖNLICH  
VERTRAULICH**

... damit Sie Ihren PERSÖNLICHEN  
 Gesprächspartner finden, der Ihnen  
 in Zukunft hilft, Probleme  
 VERTRAULICH zu lösen.

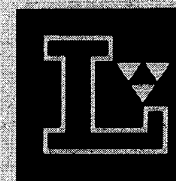
Kurt Bargetzi  
 dipl. Treuhandexperte, mag. oec. HSG  
 Ob. Steingrubenstr. 36a, 4504 Solothurn  
 Tel. 032 623 18 70, Fax 032 622 15 75

- Orient- und Spannteppiche
- Reinigungen
- Restaurationen
- Verlege-Service
- Expertisen

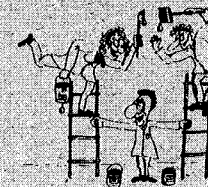


**TEPPICHAUS  
ZIEGLER**

Telefon 032 622 33 33

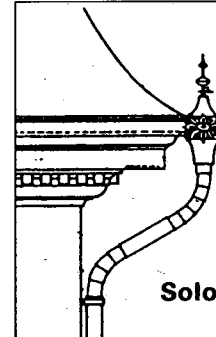


**MALER  
LISIBACH**



Grenchenstrasse 18, 4500 Solothurn

Leistungsfähige Baualerei • Renovation + Neubau • Spritzwerk  
 Telefon 032 / 622 17 51 Fax 032 / 622 17 52



**SEIT 20 JAHREN** Bauspenglerei  
**FÜR SIE DA** Blitzschutzanlagen  
 Flachbedachung

**L. TORRE**  
 BAUSPENGLEREI

Solothurn Heilbronner-Strasse 5 Telefon 032 622 14 87  
 Telefax 032 622 52 13

Bauspenglerei - Blitzschutzanlagen  
Sanitäre Installationen - Hausreparaturen



Ihr Vertrauenshaus

**Romann AG, Solothurn**

Glutz-Blotzheimstrasse, 032 622 26 56

**SCHREINEREI  
INNENAUSBAU**  
**PETER  
VON  
ALLMEN  
ZUCHWIL**

TELEFON 032 685 44 24

Planung und Ausführung von  
allgemeinen Schreinerarbeiten  
Kücheneinrichtungen  
Restaurants  
Ladeneinrichtungen  
Umbauarbeiten

Handel und Verkauf von  
Möbeln

**Peter von Allmen**  
**dipl. Schreinermeister**

Gewerbestrasse 10  
4528 Zuchwil  
Telefon 032 685 44 24

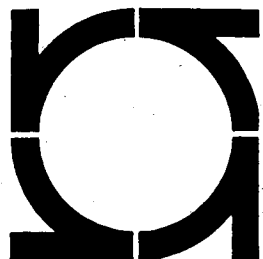


Tradition et Qualité

**Der ideale Ort für Ihre Tagung,  
Versammlung, Hochzeit,  
Firmenfeier und vieles mehr.**

**Restaurant, Ambassadorenstube,  
Terrasse, Bar, Seminarraum und  
diverse Säle.**

**Willkommen bei  
Marie-Theres und Gerald  
Dörfler-Aerni**



**RIGGENBACH AG**  
Lüftungs- und Klimatechnik

SOLOTHURN Roamerstrasse 1 032 - 623 72 10

OLTEN Zementweg 8 062 - 212 72 72

BRUGG Wildischachen 056 - 460 88 00

## Aus dem Verwaltungsbericht 1999 (2)

### DOMÄNEN

#### Leitbild der Domänenkommission

Wie sämtliche Kommissionen der BGS erarbeitete auch die Domänenkommission im Berichtsjahr 1999 ihr Leitbild, welches an der Sitzung des Bürgerrates vom 7. Juni 1999 genehmigt und verabschiedet wurde.

Nachfolgend das Leitbild der Domänenkommission im Wortlaut:

#### Dienstleistungen

Die Domänenkommission (DoKo) als Fachkommission unterstützt die Verwaltung der Bürgergemeinde der Stadt Solothurn (BGS) bei der Bewirtschaftung der Liegenschaften und Ländereien.

#### Kundenbeziehungen

Die DoKo ist bestrebt, die Liegenschaften und Ländereien der BGS attraktiv zu gestalten und sie zu erhalten.

#### Beziehung zu den Bürgern und Bürgerinnen

Die DoKo sucht im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv den Kontakt zu den Bürgern und Bürgerinnen, um schon im Vorfeld anstehender Entscheidungen die Bürgerschaft zu sensibilisieren. Mit diesem Vorgehen wird der Entscheidungsweg kürzer und besser durchschaubar.

#### Finanzen

Im Rahmen der rechtlichen Bedingungen werden die Domänen gewinnoptimiert bewirtschaftet. Einmalige Ereignisse mit finanziellen Konsequenzen sollen frühzeitig erkannt werden, damit nicht unter Zeitdruck ein mehrheitsfähiger Antrag formuliert werden muss.

#### Ökologie

Die DoKo berücksichtigt ökologische Grundsätze im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten.

#### Baurechtszins Mösli 2/3

Das Schiedsgericht zur Bestimmung der Höhe des Preises pro m<sup>2</sup> Landfläche, von dem dann der neue Baurechtszins berechnet wird, ist bestellt und von beiden Parteien anerkannt worden.

Eine definitive Entscheidung wird bis Mitte des Jahres 2000 erwartet.

#### Ruheplatz Spitalhof

Die Philanthropische Gesellschaft Union, Kreis Solothurn, ist mit folgendem Anliegen an die BGS herangetreten:

Sie möchte anlässlich des Jubiläums «100 Jahre Union Solothurn» einen allgemein zugänglichen Ruheplatz mit Sitzbank, Tisch, Panoramakarte, wunderschönem Blick über die Aare zu den Jurahöhen mitinbegriffen, im Raume Spitalhof erstellen.

Die erforderlichen Vereinbarungen sind im Brouillon zwischen BGS und Union erstellt und bedürfen nur noch der gegenseitigen Zustimmung.

Dies sind die wichtigsten Geschäfte, die nebst den alljährlichen anstehenden Routinetraktanden in vier Domänenkommissionssitzungen im Berichtsjahr 1999 behandelt werden mussten.

*Rolf Heiling, Präsident der Domänenkommission*

#### Weissensteinmuseum

Auch 1999 gab es für die Mitglieder der Weissensteinmuseumskommission eine Menge Arbeit. Galt es doch die begonnene Neugestaltung des Museums zu beenden. Dabei ist es uns ein Anliegen, zum Museumsgut, von Franz Kaufmann mit viel Liebe gesammelt und zusammengetragen, Sorge zu tragen.

## GASTHOF HINTER-WEISSENSTEIN



Geniessen Sie auf Ihrer Wanderung unsere herrlichen Mahlzeiten, die chüstigen Zvieri oder ein feines Dessert. Wer sich ausschlafen will, kann dies in den Matratzenlagern oder in einem Doppelzimmer. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gebr. Stucki und Mitarbeiter  
Telefon 032 639 13 07

Sonntag ab 20.00 Uhr, Montag und Dienstag geschlossen

## GLUTZ ELEKTRO SERVICE

Elektro-Reparaturen, Telefon- und EDV-Anlagen

Herr  
**Peter Glutz**

Widligasse 11  
4552 Derendingen

Telefon 032/632 91 41 Fax 032/632 01 85 Mobil 079/206 03 05

**ledermann**

- Schreinerei
- Küchen
- Apparatenaustausch
- Schränke
- Türen
- Glaserei

Schulhausstr. 10  
4513 Langendorf  
Tel. 032 622 12 56  
Fax 032 623 72 36  
www.ledermannag.ch  
info@ledermannag.ch

**Herr Schneider**



## w. derendinger ag

drosselweg 17 4500 solothurn  
telefon 032 622 83 82  
heizungen sanitäre anlagen  
reparaturdienst



## BESTES SOLOTHURNER BAU-HOW BATIGROUP

BATIGROUP AG  
Solothurn

Waffenplatzstrasse 15  
CH-4501 Solothurn  
Tel. 032 623 38 48  
Fax 032 622 96 69

BATIGROUP AG  
Balzthal

Langeckerstrasse 17  
CH-4710 Balzthal  
Tel. 062 391 17 31

Bern  
Burgdorf  
Grenchen  
Kerzers  
Lüsslingen  
Rotkreuz  
Solothurn

Vicom Baubedarf AG  
4502 Solothurn, Tel. 032 625 61 11  
2540 Grenchen, Tel. 032 654 82 52  
Die Ausstellung in Solothurn  
ist auch am Samstagvormittag  
geöffnet.

**vicom**  
BAUBEDARF

## Alles zum Bauen.



Bürgerspital  
Solothurn

## Partyservice

Bürgerspital Solothurn  
4500 Solothurn  
032 627 36 02  
032 627 36 00

**Wir liefern Ihnen alles vom Apéro bis zum Gourmet-Menu  
Fragen Sie uns unverbindlich an!**

Es wurde eine neue Eingangstüre gesetzt, die neue Beleuchtung montiert, das Museum erhielt eine handgeschnitzte Hinweistafel (eine weitere soll noch bei der Sessellift-Station angebracht werden).

Daneben mussten viele zeitaufwendige Detailarbeiten ausgeführt werden, auch fallen immer wieder Putzarbeiten an. Da die Räume nicht heizbar sind, müssen alle Arbeiten während der Sommermonate erledigt werden. Trotzdem, «unser» Museum entwickelt sich langsam zu einem Bijoux.

Noch fehlt die Beschriftung einzelner Gegenstände, ein Benutzer-Reglement und ein kleiner Führer durch die Ausstellung, auch sind Öffnungszeiten und Wartung des Bergmuseums noch nicht zu unserer vollen Zufriedenheit gelöst.

Für das stete Engagement und den enormen Einsatz aller Museumskommissionsmitglieder sowie einiger freiwilliger Helfer meinen besten Dank.

*Heidy Grolimund, Präsidentin der Museumskommission*

### Sennhäuser Vorder- und Hinterweissenstein

Aus der Sicht der Bürgergemeinde gibt es hier praktisch nichts zu berichten, es wurden weder neue Bauten aufgestellt, noch gab es irgendwelche Probleme mit bestehenden. Bestes Einvernehmen auch dieses Jahr mit beiden Erbpachtfamilien, das ist die einzige und erfreulicherweise auch positive Meldung, welche an dieser Stelle gemacht werden kann.

Die Bürgergemeinde dankt den beiden Familien sehr herzlich für das grosse Engagement zugunsten der gepachteten Sennhöfe, aber auch zugunsten des ganzen Berges.

### Weissenstein allgemein

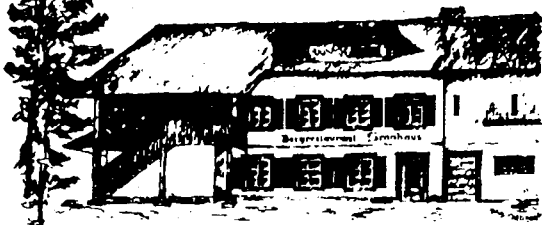
Auf dem Weissenstein wird ein grosses, millionenschweres Bauvorhaben verwirklicht!

Es wäre schön gewesen, wenn diese Schlagzeile aufgrund der hohen Besucherfrequenzen und aufgrund des guten Rechnungsabschlusses hätte gemacht werden können und - zum Beispiel - dem eigentlich so dringenden Ausbau des Ostflügels gegolten hätte. Dem ist leider nicht so, und trotzdem stimmt die Schlagzeile. Es ist nicht die Kurhaus AG, auch nicht die Bergbahn Weissenstein AG welche dieses Bauvorhaben verwirklicht, sondern es ist das Departement VBS des Bundes. Die Anlagen werden nach Bauabschluss kaum mehr zu sehen sein, auch wenn zeitweise die Baugruben, die Schutthügel und die Baupisten als sehr störend empfunden wurden und immer noch werden. Schliesslich wird der Berg aber profitieren, da einige bisher unschöne Stellen ausgemerzt werden, die Aussichtsterrasse beim Kurhaus wird kostenlos teilrenoviert und der alte, wüste, nur noch als Lagerraum benützte Holzkiosk auf der Terrasse wird durch eine neue, gefällige und vor allem den Bedürfnissen angepasste Holzkonstruktion ersetzt. Im ganzen gesehen also eine erfreuliche Sache. Entgegen meinen im Jahresbericht 1998 geäusserten Hoffnungen ist im Jahr 1999 die Wende zum positiven Ergebnis weder bei der Bergbahn noch im Kurhaus geschafft worden. Die Verwaltungsräte der beiden Gesellschaften Bergbahn Weissenstein AG und Kurhaus AG haben aufgrund der nun seit Jahren unbefriedigenden Situation Gespräche mit den Gläubigerbanken aufgenommen, konkrete Ergebnisse können allerdings noch nicht mitgeteilt werden. An den Generalversammlungen im Jahre 2000 werden erste Aussagen gemacht werden können.

### Wasserversorgung Weissenstein

Das bei Ausgaben von Fr. 13'642.20 (Vorjahr Fr. 10'348.85) und Einnahmen von Fr. 33'017.40 (Fr. 30'356.35) mit Fr. 19'375.20 (Fr. 20'007.50) positiv abschliessende Rechnungsergebnis lässt auf ein gut verlaufenes «Wasserjahr» schliessen. Dem ist auch so. Es mussten im Verlaufe des Sommers zwar einige Nottransporte durchgeführt werden, dies aber nur, weil ein Leitungsbruch auf dem Hinterweissenstein in der trockensten Zeit nicht rechtzeitig entdeckt und gefunden werden konnte. Nach

## Restaurant Sennhaus



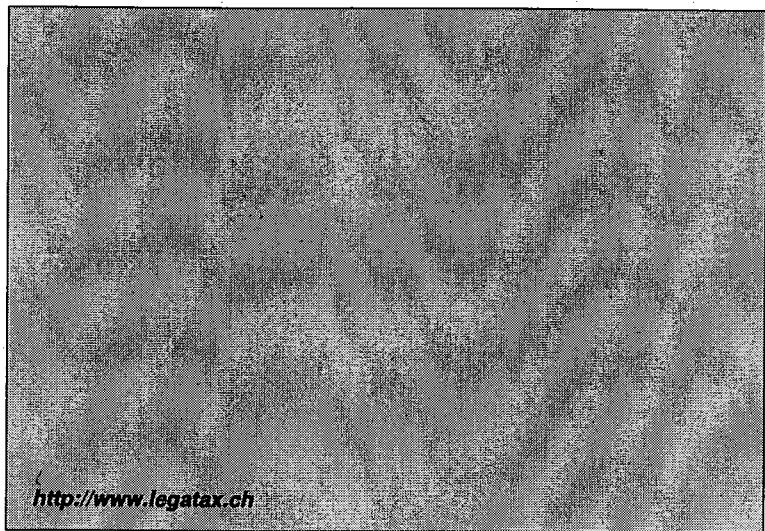
Familie Niederberger • 4515 Weissenstein  
Telefon 032 622 16 78 • Fax 032 621 36 48

Sonntag ab 18.00 Uhr  
und Montag geschlossen.  
5 Minuten von Berg-  
station Sesselbahn.  
Durchgehend warme,  
gutbürgerliche Küche.

**schffner**  
Spenglerei - Sanitär - Bedachungen

**Massarbeit bis zum Schluss.**

Weissensteinstrasse 108, 4500 Solothurn  
Postadresse 4513 Langendorf  
Telefon 032 623 89 89, Fax 032 623 72 73



<http://www.logatax.ch>

der sofort vorgenommenen Reparatur konnten die Transporte wieder eingestellt werden. Da die Leitung ab Sennhaus Vorderweissenstein bis zum Hinterweissenstein Eigentum der Erbpächter Gebrüder Stucki ist, ist der Bürgergemeinde auch kein finanzieller Schaden entstanden, die Kosten für die Nottransporte wurden rückerstattet.

Kleine Änderungen an der alten (Jahrgang 1936), aber heute noch bestens funktionierenden Rittmeyer-Steuerung zur besseren Ausnützung des Nachtstromes und einige weitere Unterhaltsarbeiten haben zwar etwas höhere Kosten verursacht als budgetiert, haben sich aber bereits bewährt. Auch im Jahre 2000 werden wieder einige Investitionen gemacht werden, um grössere Ereignisse eventuell verhindern zu können.

Seit 1991, Beginn meiner Tätigkeit als Bürgerammann, führe ich über die Wasserversorgung verschiedene Tabellen. Eine davon betrifft die Investitionskosten seit der Erneuerung der Pumpstation in den Jahren 1975/1976. Von 1975 bis Ende 1991 ergab sich laut den Jahresrechnungen ein Negativsaldo von Fr. 93'815.40. Ich habe mir damals als Fernziel die Tilgung dieses Saldos vorgenommen und darf jetzt feststellen, dass es geschafft ist. Mit dem im letzten Jahr erzielten Ergebnis ist der Saldo nun positiv und zwar mit Fr. 7'492.20. Die Wasserversorgung Weissenstein, dies ist das nächste Ziel, soll im Durchschnitt der kommenden Jahre weiterhin positive Rechnungsabschlüsse produzieren, damit sie sukzessive auf den neusten Stand gebracht werden kann.

Nun noch zur alljährlichen Statistik. Quellenleistung 1999: 28'726 m<sup>3</sup> (Vorjahr 37'272 m<sup>3</sup>), davon Verbrauch durch Pumpen ins Reservoir Röti: 9756 m<sup>3</sup> (8'566 m<sup>3</sup>). Die Differenz von 18'970 m<sup>3</sup> (28'706 m<sup>3</sup>) floss wie immer unbenützt ab. Wasserverluste im Netz rund 1'812 m<sup>3</sup> (1'964 m<sup>3</sup>). Der höchste Tagesverbrauch von 48 1/4 m<sup>3</sup> wurde in der letzten Septemberwoche realisiert, mitverantwortlich für die gegenüber normalen Wochen fast doppelte Menge ist der oben erwähnte Leitungsbruch. Der geringste Tagesverbrauch mit 13 3/4 m<sup>3</sup> wurde in der zweiten Aprilwoche festgestellt (im Vorjahr ebenfalls 13 3/4 m<sup>3</sup> in der dritten Aprilwoche).

### Bürgerhaus

Das Ereignis im Bürgerhaus im Jahre 1999 ist natürlich der Einbau und die Eröffnung der Pizzeria «da Renato» im Parterre, anstelle des Optikerladens Christinat. Das Architekturbüro baderpartner hat das ausserordentlich knappe Budget von total Fr. 128'000.-- haargenau einhalten können, und die Pizzeria gefällt dem Publikum ganz offensichtlich, denn die Frequenzen sind erfreulich. Der Pächter jedenfalls, unser Solothurner Mitbürger Renato Ettore, ist glücklich und sehr zufrieden. Entgegen anderer im Vorfeld des Einbaus gemachten Ausserungen, ist dieser Umbau ein Gewinn für das Bürgerhaus und auch für die Vorstadt. Ich war, wie die Mehrheit im Bürgerrat ebenfalls, ein Befürworter dieses Vorhabens und bin heute, nach einigen Monaten Betriebszeit, mehr denn je der Ansicht, dass der Entschluss absolut richtig war. Allen am Entscheid und an der Realisation Mitbeteiligten, ganz speziell Hans Muster vom Architekturbüro baderpartner, ein ganz herzliches Dankeschön! Wenn es in näherer oder weiterer Zukunft möglich wäre, das Aaremätteli nördlich des Bürgerhauses noch zu integrieren, dann wäre das Bürgerhaus ein Juwel am südlichen Brückenkopf der Wengibrücke! Wir werden die Integration jedenfalls versuchen.

Wie im Budget 1999 vorgesehen, wurden die Jalousien gereinigt, überholt und frisch gestrichen, so dass das Bürgerhaus nun wieder in seinem alten Glanze dasteht.

Im Berichtsjahr wurde gegenüber den Vorjahren der doppelte Betrag, nämlich Fr. 60'000.- abgeschrieben; durch den Einbau des Ladenlokals (Anteil Bürgergemeinde 62'123.75) stieg jedoch der Buchwert um Fr. 2'123.75 auf Fr. 2'002'123.75.

Wie schon im Jahresbericht 1998 angekündigt, wurde die Resthypothek von Fr. 350'000.- amortisiert. Nun ist das Bürgerhaus unbelastet.

*Christoph Oetterli, Bürgerpräsident*



Sozial dabei  
Ihre



**REGIOBANK**  
SOLOTHURN

Solothurn Westbahnhofstrasse 11 Tel 032 624 15 15 Fax 032 624 16 16

**TAXI STUCKI**  
Solothurn

622 66 66  
622 22 22

Gratis-Nummer:  
0800 82 66 66



**HOTEL ASTORIA**  
SOLOTHURN

Dachrestaurant mit Wintergärten  
Säli  
Moderne Zimmer, 70 Betten  
Das leistungsstarke \*\*\*Hotel

Familie A. + R. Farese-Rösch  
Wenglistrasse 13  
Telefon 032 622 75 71 / Fax 032 623 68 57

**NOTABENE**

Der aussergewöhnliche Laden

Brigitte Prétat



St. Urbangasse 19  
4500 Solothurn

Tel. 032 622 39 01  
Fax 032 641 28 29

**Ernst Schwab**  
Eidg. dipl.  
Versicherungsfachmann  
Telefon 032 625 59 49  
Telefax 032 625 59 30

**Winterthur Versicherungen**  
Grünernstrasse 16  
4513 Langendorf

**winterthur**

**f faire Partner**

**f faire Preise**

**+ und**

**S saubere Arbeit**

■ 4502 Solothurn  
■ 4513 Langendorf  
■ 4528 Zuchwil  
Tel. 032 625 85 35 · Fax 032 625 85 30



**Fröhlicher, Ferrari + Stöckli AG**

Bauunternehmung

**bauen  
renovieren  
sanieren**

## Einsiedelei und Verenaschlucht

Ein beschaulicher Gang durch die kühle Verenaschlucht ist ein ungetrübtes Vergnügen: Mit erheblichem Einsatz hat der Werkhof EGS den Weg, Randsteine, Stützmauern instand gesetzt (ein überfordertes; eingestürztes Brücklein momentan provisorisch erstellt), unter Mithilfe der Forstverwaltung BGS. Im Hinblick auf den neuen Meditationsweg von St. Niklaus nach Kreuzen wurden der steile Rain zum Wengistein hinauf - dort wurde mit der Auslichtung der Aussicht begonnen - und ein neues Wegstück bei den drei Kreuzen ausgebaut. Teilweise 1999, als Ganzes dann am Palmsonntag 2000 hat Bischof Koch mit über 300 Gläubigen den Stationenweg mit zeitgemässen Kreuzen von Til Frenzel (Rüttenen) und Rundbildern von Maria Hafner (Zug) festlich eingeweiht. Die 1993 neugegründete «Gesellschaft der Einsiedelei St. Verena» setzte sich sehr dafür ein und fand auch die erforderlichen Sponsoren; sie hat auch eine informative Broschüre dazu veröffentlicht.

Mehrere neue Bänklein sowie diskrete, praktische Handläufe den Treppen entlang zur St. Verenakapelle erfreuen ebenfalls den Schluchtbesucher. In dieser Kapelle sind die sieben Figuren des Heiligen Grabes und die drei Jünger am Ölberg restauratorisch überholt worden. Aus einer Felsennische tritt uns die ländliche Figur der hl. Verena hilfsbereit mit Kamm und Krüglein entgegen. An den Eingangswänden sind die längst verschwundenen zwölf Apostelkreuzchen wieder erstanden. Dank der unermüdlichen Umsicht des Präsidenten der Einsiedeleikommission konnten bedeutende Kunstwerke an Auktionen ersteigert und restauriert werden: das Bild der hl. Veronika mit Schweisstuch, wohl von der Hand des in der St. Martinskapelle um 1670 tätigen Wandmalers; sodann die kostbare Reliquienbüste des hl. Antonius, des geistlichen Vaters aller Eremiten (er lebte um 300 in der Felsenwüste Mittelägyptens), vorne links in der St. Martinskapelle. Für die dortigen Seitenaltären erwarten wir noch die von der St. Ursenpfarrei zugesagten Figuren von St. Urs und Viktor, den Gefährten Verenas (zurzeit in einem Berner Atelier). Erst kürzlich gelangte auch die Replik einer verschollenen Inschrifttafel zum Lobe der hl. Verena zur Aufhängung. Im Sommer erscheint Paul Fesers um viele, teils erstaunliche Forschungsergebnisse erweiterter Führer durch die Einsiedelei samt Kreuzen und Umgebung, einschliesslich aller Denkmäler und mit biografischen Angaben über die Waldbrüder. Wie schon in den Vorjahren, durften wir auch 1999 Unterstützung von den Einwohnergemeinden Solothurn und Rüttenen, der Gesellschaft Einsiedelei und privater Donatoren erfahren. Allen sei hier von ganzem Herzen gedankt, wir schätzen diese Mithilfe und Unterstützung sehr.

*Paul L. Feser, Präsident der Einsiedeleikommission*

## FORSTBETRIEB

### 1. Fläche

	Wirtschaftswald (ha)	Nichtwirtschaftswald (ha)	Totalfläche (ha)
Mittellandwälder (Reviere 1-5)	848	46	894
Jurawälder (Bergreviere 6+7)	780	421	1'201
Total	1'628	467	2'095

\*(davon 213 ha Reservatausscheidungen 1991/1995 sowie ca. 70 ha Naturschutzreservate gemäss RRB 1972)

In vorstehenden Zahlen noch nicht berücksichtigt sind die Mutationen Büchhof und jene im Rahmen der laufenden, N5- und Bahn 2000-bedingten Landumlegungen Biberist und im Wasseramt.

# WESTER

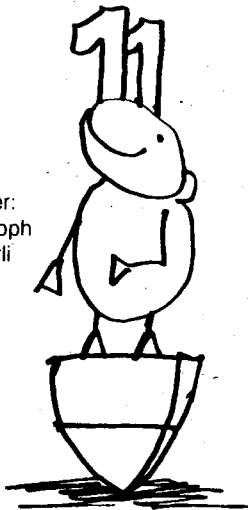
Orthopädisches  
Atelier  
Hauptgasse 32  
4500 Solothurn  
032 623 14 46

## Hotel Roter Turm

CH-4500 Solothurn  
Hauptgasse 42  
am Marktplatz

Direktion: Fam. Basler  
Telefon 032 622 96 21  
Telefax 032 622 98 65

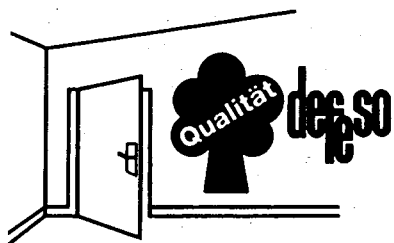
Ihr  
Berater:  
Christoph  
Oetterli



**NATIONAL  
VERSICHERUNG**

Generalagentur Toni Rüegg  
Gurzelngasse 7 4502 Solothurn

- Fenster
- Türen
- Schränke



Schreinerei  
defeso-norm

**F. Devaud**  
**4512 Bellach**

Telefon 032 618 32 62  
Allmendstrasse 1

# PFISTER

Maler und Gipser AG  
Bürenstrasse 19  
4500 Solothurn  
Telefon 032 685 42 64  
Telefax 032 685 48 79

Stefan Pfister

## 2. Personal, Betriebsorganisation, Betriebsmittel

### Personelle Mutationen:

Martin Zangger und Patrick Friedli traten nach erfolgreichem Abschluss ihrer Forstwartlehre aus unserem Betrieb aus, Matthias Gruner aus Wangen a. A. begann bei Revierförster R. Schläfli seine Forstwartlehre.

### Dienstjubiläen:

Adolf Hess konnte am 16. Juni sein 35-jähriges Jubiläum als Revierförster bei der BG Solothurn feiern. Er hat als Revierförster die Entwicklung des Forstbetriebes und die Geschicke des Waldes ganz wesentlich mitgeprägt. Dazu nur einige Stichworte: Bachverbauungen im Bergwald, Entwicklung eines eigenen Schichtholz-Rückesystemes («Alu-Riese») für Hanglagen, Umstellung auf Naturverjüngungsbetrieb. Beat Stauffer konnte am 2. August für sein 15-jähriges treues Wirken als Forstwart die Gratulationen entgegennehmen.

### Aktueller Personalbestand des Forstbetriebes:

- 1 Forstingenieur (50%-Teilpensum)
- 6 Forstwarte
- 3 Revierförster
- 2 Lehrlinge

Im Total aller Personalkategorien sind gemäss Betriebsabrechnung BAR 1998/99 ca. 21'000 produktive Arbeitsstunden geleistet worden. Der Anteil Unternehmerraufwand (v. a. Holzrücken, Industrielholztransporte, Holzschläge Bergwald) am gesamten Betriebsaufwand beträgt 28 Prozent.

### SUVA, Unfälle, Krankentaggeld

Dank günstigem Unfallkostenverlauf in den vergangenen Jahren hat sich die SUVA-Bruttoprämie der Berufsunfallversicherung 1999 für unseren Betrieb weiter reduziert, und zwar auf den vergleichsweise tiefen Wert von 4.6334 Prozent der versicherten Lohnsumme (Bonus-Malus-System, Basis-Einreihung der Branche: 8.0580 Prozent).

Drei Bagatell-Betriebsunfälle mussten im Verlaufe des Forstjahres 1998/99 bei der SUVA angemeldet werden, was einer statistischen Unfallhäufigkeit von 26 Prozent (drei Unfälle auf 11.4 Vollbeschäftigte) entspricht. Schwere Unfälle haben sich glücklicherweise nicht ereignet, die betriebsintern gesetzten Jahres-Sicherheitsziele wurden erreicht.

### Arbeitsloseneinsätze

Es erfolgten keine Einsätze im Rahmen der Beschäftigungsprogramme.

### Anschaffungen

Es erfolgten keine grösseren Beschaffungen mit Investitionscharakter.

### 3. Holznutzungen (Forstjahr 1998/99)

- Hiebsatz 12'000\* m<sup>3</sup> (Bergwald 4'400\* m<sup>3</sup>, Talwald 7'600 m<sup>3</sup>)
- Nutzungen 12'445 m<sup>3</sup> (Bergwald 3'367 m<sup>3</sup>, Talwald 9'078 m<sup>3</sup>)

\*(prov. reduziert aufgrund der Reservatsausscheidungen Schofgraben/Dilitsch und der unerschlossenen Waldteile im Rüschraben)

Der Betrieb ist wie im Vorjahr von grossen Zwangsnutzungen verschont geblieben (wenig Windfälle und Käferholz). Die Mehrnutzungen im Talwald gehen zu grossen Teilen zulasten der Rodungen für die Bahn 2000 (ca. 1'000 m<sup>3</sup>). Der Orkan «Lothar» vom 26. Dezember liegt bereits im Forstjahr 1999/2000 (Beginn 1.9.1999), er wird zentraler Gegenstand des Verwaltungsberichtes 2000 sein.

### Struktur der Nutzungen, Sortimente:

- Stammholz 58 % (Bergwald 55 %, Talwald 59 %)
- Industrielholz 33 % (Bergwald 38 %, Talwald 30 %)
- Energieholz 9 % (Bergwald 7 %, Talwald 11 %)
- Nadelholz 57 % (Bergwald 50 %, Talwald 59 %)
- Laubholz 43 % (Bergwald 50 %, Talwald 41 %)

Ruedi Iseli, Forstbetriebsleiter